



**Landesstelle Berlin
für Suchtfragen e.V.**

Gierkezeile 39
10585 Berlin
Fon: 030 - 34 38 91 60
Fax: 030 - 34 38 91 62

buero@landesstelle-berlin.de
www.landesstelle-berlin.de

Protokoll des Arbeitskreises Krankenhäuser vom 06. März 2013

„Die Arbeit des Concept social e.V. – insbesondere die Arbeit in der Sozialberatung mit Schwerpunkt Harz IV“

Referent: Robert Trettin, Vorsitzender des Concept social e.V.

2 Vereine unter einem Dach:

Concept social e.V.

Hilfe in besonderen Lebenssituationen

SHG für Anfallkranke e.V.

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle
von und für Anfallkranke e.V.

Historie:

- 2007 Beginn der Beratungen im „Hilfeladen Köpenick“ parallel zu Lebensmittelausgabe der Berliner Tafel
- 2008 Gründung des Vereins
- 2009 Einzug in die Räume in der Finowstraße (ab Juli kostenlose Rechtsberatung)
- Januar 2010 – Februar 2012 MAE (Mehraufwandsentschädigung)- Maßnahme für Menschen mit Alkoholproblemen
- Januar 2013 Rahmenvertrag mit dem VdEK – 1. Schritt zur „Teilprofessionalisierung

Erste Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Problemen ->

- Hartz IV
- Schulden
- Sonstige
- Sucht

Arbeitslose sind häufiger von Suchtproblemen (z.B. Alkoholismus) betroffen. Nach Therapiebeginn bleiben 90% arbeitslos. Unter Arbeitslosen ist die Alkoholgefährdung doppelt so hoch wie unter Beschäftigten (in Ostdeutschland 70%). 90 % der Arbeitslosen haben Zukunftsängste.

Im Laufe der Zeit tritt eine „allumfassende Armut“ ein: materiell, sozial, innerlich, gesundheitlich, bildungsmäßig. Das Suchtmittel wird zum Lebensinhalt, der Tagesablauf wird um die Sucht herum strukturiert.

„**Materielle Armut**“: „... wenn sie es bis 40 nicht geschafft haben, sich Hilfe zu suchen, geraten sie in eine langsame Armutsspirale (Verlust von Job, Partner, Wohnung). Wenn sie bei der **elementaren Armut** angelangt sind, besteht oft eine schwer im Einzelnen durchschaubare und schwer überwindbare Wechselwirkung von Wohnungslosigkeit und Alkoholismus.“

Häufigster Fragenkomplex: **Hartz IV**

Zu Hartz IV und damit verbunden mit SGB II und SGB XII wird eine ausführliche praxisorientierte Problembetrachtung angeboten. Themenkomplexe sind u.a. Bedarfsberechnung, Rechtsdurchsetzung, Antragstellung. Es werden Beratungen und Seminare zu den Themen (auch Familienberatung) angeboten.

Die im Hause sich treffende Selbsthilfegruppe hat den Schwerpunkt Alkoholmissbrauch und –abhängigkeit. Großen Raum nimmt auch das Angebot der **Ausbildung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer** ein (siehe spezieller Flyer in den Beratungsstellen und Selbsthilfeverbänden).

Ausbildungsleitung durch Dipl.-Pol. Miriam Tödter und RA Colin Kühn. Schwerpunktthemen sind Kommunikation, Vorstellung der Fakten, eine Exkursion in die Praxis, Sozialberatung und Hilfesysteme. Nächster Ausbildungsbeginn 12. April 2013.

Adressen:

Concept social e.V.

Finowstraße 35
10247 Berlin (Friedrichshain)

Tel.: 030 97889222
Fax.: 030 97889221

info@conceptsocal.de
www.conceptsocal.de

Hilfeladen (Beratung)

Bahnhofstraße 9
12555 Berlin (Köpenick)
Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

SHG für Anfallkranke e.V.

Finowstraße 35
10247 Berlin (Friedrichshain)

Tel.: /Fax.: 030 2948620

info@epilepsie-shg.de
www.epilepsie-shg.de

Berlin, den 25.März 2013

gez. Petra Krause
IOGT

gez. Ulrich Breckheimer
IOGT

geändert: Herr Robert Trettin